Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 15 (1937)
Heft: 11

Artikel: Ergänzung zu: Neues vom Grünen Knollenblätterpilz
Autor: Seidel, M.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-934810

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

bekanntlich in ihrem Protoplasma einen männlichen und einen weiblichen Zellkern. Infolge Verschmelzung beider Kerne entsteht ein grosser Kern, der sich dann in zwei neue teilt und jeder nochmals, so dass also in der Basidie vier Kerne vorhanden sind Diese Verschmelzung kann man für einen Geschlechtsakt halten. In der Pilzsporenfrage verdankt die Wissenschaft manch wertvolle Anregung dem leider so früh verstorbenen Prof. Kniep (1881—1930), Mitbegründer der Deutschen Gesellschaft für Pilzkunde.

Quellen:

Notizie Della Vita
E Delle Opere
Di Pier Antonio Micheli
Botanico Florentino
Di Giovanni Targioni-Tozzetti
Pubblicate
Per Cura Di Adolfo Targioni-Tozzetti.
Firenze 1858.

Nova Plantarum Geneva
Petro Antonio Michelio.
Florentiae 1729.

Zur einheitlichen Benennung und Bewertung von Pilzen.

Bewertungs-Legende:

E = essbar, O = ungeniessbar, ? = verdächtig, † = giftig. × = Wert unbekannt

	Lateinischer Name	Autor	Deutscher Name	Wert	Erwähnende Werke Mich.-Sch.	Habersaat	Vadem.	Bemerkungen
	XLV. Gomphídius (Fr.)							
1	Gomph. víscidus	L.	Kupferroter Gelbfuss	E	260/I1	134	1380	
2	» róseus	Fr.	Rosaroter Gelbfuss.....	E	259/II	—	1381	
3	» glutinósus ..	Schff.	Schleimigbeschleierter Gelbf..	E	78/I	133/T23	1382	Kuhmaul
4	» maculátus ..	Scop.	Rötender Gelbfuss	E	—	—	1383	
	XLVI. Nyctalis (Fr.)							
1	Nyct. asteróphora ..	Fr.	Stäubender Zwitterling	×	—	—	1384	
2	» parasítica	Bull.	Beschleierter Zwitterling ...	×	—	—	1385	
	XLVII. Cantharellus (Ad.)							
1	Cant. clavátus	Pers.	Schweinsohr	E	265/II	121/T19	1386	
2	» cibárius	Fr.	Eierschwamm	E	82/I	117/T19	1387	
3	» Friésii	Quel.	Samtiger Leistling	E	—	—	1388	
4	» ólidus	Quel.	Duftender Leistling	E	—	—	1389	
5	» carbonárius ...	Schw.	Kohlen-Leistling	E	—	—	1391	
6	» tubaefórmis ..	Fr.	Trompetenpfifferling	E	263/II	120/T19	1392	Syn.: infundibuliformis Scop.
7	» lutéscens	Pers.	Gelbe Kraterelle	E	265/II	120/T19	1393	
8	» cinéreus	Pers.	Ganzgrauer Leistling	E	—	—	1394	
9	» aurantíacus ...	Wulf.	Falscher Eierschwamm	E	81/I	—	1396	Syn.: Clitoc. aurantiacus
10	» amethýsteus ..	Quel.	Violettrötlicher Eierschwamm	E	—	118/T19	—	(Schluss.)

Ergänzung zu: Neues vom Grünen Knollenblätterpilz.

Von M. Seidel, Görlitz.

1936 fehlten die Grünen Knollenblätterpilze auf unserer Landeskrone. Diesmal waren dieselben in grossen Mengen vorhanden. Vergiftungen durch sie sind bei uns nicht vorgekommen.

Am 19. Juli dieses Jahres fand ich diesen

Giftling erstmalig unter Buchen und Eichen, letztmalig am 19. Oktober an derselben Stelle, darunter eine «*schneeweisse Form*» (Am. phalloides var. niveus).

Auf einer Pilzexkursion mit meinen Freunden am 25. September d. J. überraschte uns Am. phalloides an einem Grabenrande einer Chaussee (Görlitz-Thielitz) in der Nähe von Linden. Sein Vorkommen unter Tannen und Linden beweist, dass er nicht nur unter Eichen und Buchen, wie meist angenommen, wächst, sondern ausserdem auch auf Wiesen und an Chausseegräben unter Nadel- und Laubbäumen zu finden ist.

Mitteilungen der Geschäftsleitung.

1. Die **Delegiertenversammlung 1938** des Verbandes schweizerischer Vereine für Pilzkunde findet am **30. Januar 1938 im Kantonsratssaale in Solothurn** statt.

Präsident Dr. Mollet wird über die neue Sektion in Lüsseltal und Herr Burki über diejenige in Büren a. A. berichten. Die beiden Vereine werden an der Delegiertenversammlung in den Verband aufgenommen.

Die tit. Sektionen und Einzelmitglieder, welche **Anträge** irgendwelcher Art zu Handen der Delegiertenversammlung zu machen haben, werden hiermit, gestützt auf Artikel 16 der Verbandsstatuten, ersucht, dieselben wenigstens 2 Monate vor der Tagung, d. h. bis zum 30. November 1937 dem Verbandsvorstande schriftlich einzureichen.

Einladung und Programm der Versammlung werden zu gegebener Zeit in der Zeitschrift veröffentlicht.

2. Betreffend der Abhaltung einer **Landsgemeinde 1938** sind der Geschäftsleitung verschiedene Anfragen zugegangen. Wir sind der Ansicht, dass nächstes Jahr eine Landsgemeinde zur Durchführung gelangen sollte und ersuchen diejenigen Sektionen, welche sich für die Übernahme und reibungslose Durchführung dieses wichtigen Verbandsanlasses interessieren, bis spätestens den 1. Dezember 1937 um Einreichung ihrer schriftlichen Anmeldung an den Präsidenten Dr. Hans Mollet, Biberist (Solothurn). Über Zuteilung und Abhaltung entscheidet die Delegiertenversammlung vom 30. Januar 1938, welche auch über das von der Geschäftsleitung entworfene, spezielle Landsgemeinde-Reglement Beschluss fassen wird.

Für die Geschäftsleitung:

Der Präsident: *sig. Dr. Hans Mollet.* Der 1. Sekretär: *sig. Burki.*

Aus unsern Verbandsvereinen.

Grenchen.

Bericht über unsere Pilzausstellung vom 10. Oktober 1937.

Laut Arbeitsprogramm war unsere Ausstellung auf den 12. September angesetzt, mit darauffolgender Teilnahme an der grossen Gewerbeausstellung. Beides musste infolge Fehlens von Pilzen verschoben, letzteres leider abgesagt werden. Einige Pessimisten glaubten auch noch mit einer Verschiebung auf den 10. Oktober fehlzugehen; für diesmal hatte aber wieder einmal der Optimist Recht bekommen, denn nach einem einsetzenden köstlichen Nass entwickelte sich eine Pilzflora, wie wir sie nicht besser wünschen konnten.

Bezüglich der Organisation zur Herbeischaffung von Speisepilzen, waren wir diesmal schlecht beraten, indem alle Betriebe mit Volldampf arbeiten. Demzufolge musste der Rank gesucht werden, um schon vor dem Samstag mittag Pilzmaterial zu erhalten, da ab 4 Uhr nachmittags Pilzpasteten in Verkauf gebracht werden sollten. Findige Köpfe tauchten überall auf, und siehe da, unserm Robelinski fiel es ein, einem schwummigen Wirteverein, wie Grenchen besitzt, sollte es möglich sein, zugunsten des Vereins ein Opfer bringen zu können und schon am Freitag eine Pilzjagd in Szene zu setzen. Diese glänzende Idee wurde denn auch in die Tat umgesetzt. Der Duc, der Miggu, der Otti und der Flori als Chauffeur par excellence, diese